

Sumpfe Lérná bei Argos hauste. Wenn er ihr aber einen Kopf abschlug, wuchsen sofort zwei neue Köpfe nach. Herkules konnte das Ungeheuer nur überwinden, indem er die Stelle jedes abgeschlagenen Kopfes mit einer Fackel ausbrannte. Den großen Eber; der vom Gebirge Erymánthus aus die Gefilde Arkadiens verwüstete, brachte er lebendig zu Eurystheus. In mehrtägigem Wettlauf erjagte dann Herkules die der Göttin Artemis geweihte Hirschkuh, die ein goldenes Geweih und eiserne Füße besaß. Hierauf mußte er den seit 30 Jahren nicht gesäuberten Stall reinigen, wo die 3000 Rinder des Königs Augias standen. Dem Helden gelang diese Arbeit, indem er einen Fluß durch den Stall leitete.¹⁾ Er verschreckte auch die stymphálischen Vögel, die eiserne Schnäbel, Krallen und Federn besaßen und den Menschen gefährlich wurden. Dann mußte Herkules nach Kreta ziehen, um den rasenden Stier des Königs Minos zu bändigen. Er fing das gefürchtete Tier und brachte es nach Griechenland. Hierauf tötete er die menschenfressenden Kasse des Königs Diomedes in Thrazien. Herkules mußte nun mit den Amazönen, kriegerischen Frauen an der Südküste des Schwarzen Meeres, kämpfen. Er besiegte sie und brachte den Gürtel ihrer Königin zu Eurystheus. Jetzt verlangte dieser von ihm, daß er von einer Insel im fernen Westen die Rinder eines dreiköpfigen Riesen nach Mykenä bringe. Auf dem Wege dorthin riß Herkules Spanien und Afrika auseinander und richtete die „Säulen des Herkules“ bei den heutigen Orten Gibraltar und Céuta auf. Darauf sollte der Held die goldenen Äpfel der vier Hesperiden holen, die im Nordwesten Afrikas wohnten und jeden mit dem Tode bedrohten, der nach ihren kostbaren Früchten griff. Unterwegs befreite Herkules den Prometheus,²⁾ der von Zeus zur Strafe dafür, daß er den Menschen das Feuer aus dem Himmel gebracht hatte, an einen Felsen des Kaukasus geschmiedet worden war. Auch besiegte der Held den Riesen Antäus, obgleich dieser immer neue und größere Kräfte erhielt, sobald er die Erde berührte. Hierauf überredete Herkules den Riesen Atlas, der das Himmelsgewölbe trägt, ihm die Äpfel der Hesperiden zu holen. Er mußte aber inzwischen den Himmel auf seine Schultern nehmen, und nur durch eine List gelang es ihm, die Last wieder los zu werden. Als letzte Tat verlangte Eurystheus von Herkules, daß er den Höllenhund Kérberos (Cerberus) aus der Unterwelt hole. Selbst diese Arbeit führte der Held aus; er schaffte auch das Ungeheuer, vor dem sich der König entsetzte, wieder zurück.

¹⁾ Val. die sprichwörtliche Redensart: „Einen Augiasstall reinigen“.

²⁾ Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums: Prometheus. G. P. R. I, 155.